

Protokoll



Projekt: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt
08. Sanierungsbeiratssitzung 2021

Besprechung: 28.07.2021, 18:00 – 20:00 Uhr
virtuelle Kommunikationsplattform „BlueJeans“

Tagesordnung: siehe Einladung

Verteiler: Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats
Herr Schmidt
Herr Peckskamp
Frau Kaden
Gäste
Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Tagesordnung	Zuständig/ Termin
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. Arbeitsweise des Sanierungsbeirats 4. Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Studie zur planungsrechtlichen Sicherung von Sanierungszielen • Sanierungsbeiratssitzung am 25.08.2021 	
<p>1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 30.06.2021</p> <p>Top 3, Kommunikation Projektentwicklung Friedrichstraße 18-19, Abs. 2 wird wie folgt geändert: [...] <i>„In einer Stellungnahme haben drei Vertreter*innen versucht, eine Gesamtmeinung der Gebietsvertretung auszuformulieren; aufgrund der vielfältigen bzw. unterschiedlichen Ansichten finden findet sich ein Gebietsvertreter aber nicht alle Vertreter*innen in dem Schreiben wieder.“</i> [...]</p>	
<p>2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“</p> <p>Folgende Themen werden unter TOP 4 zusätzlich aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temporärer Bau der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) • Treppenstufen Durchgang Edeka • Erneuerung Straßenbelag Alte Jakobstraße 144 • Kenntnisstand Friedrichstraße 234 	
<p>3. Arbeitsweise des Sanierungsbeirats</p> <p>Die Gebietsvertretung hat einen Diskurs über die Arbeitsweise des Sanierungsbeirats angestoßen. In Vorbereitung der Sitzung haben sich der Fachbereich Stadtplanung, die Gebietsbeauftragten und die Moderation über zu diskutierende Kernthemen verständigt. Zum einen gibt es konkrete Forderungen der Gebietsvertretung, was in der Zusammenarbeit wie verbessert werden soll (siehe Schreiben eines Gebietsvertreters vom 09.06.2021 / Protokoll des Sanierungsbeirats vom 30.06.2021). Zum anderen stehen allgemeine Fragen zum Rollenverständnis der einzelnen Mitglieder des Sanierungsbeirats sowie zur Außenwahrnehmung des Sanierungsbeirats im Raum.</p>	

<p>Die Verwaltung hingegen hat nicht den Anspruch an die Gebietsvertretung, dass diese fachliche Belange im Detail diskutieren oder gar lösen soll. Viel entscheidender ist das Wissen der Gebietsexpert*innen, die sich vor Ort auskennen und aus ihrem Alltag heraus einen ganz anderen Blick auf die Südliche Friedrichstadt haben. Ziel sollte es sein, alles Wissen im Sanierungsbeirat zusammenzuführen, damit gemeinsam an Lösungen zum Wohle des Sanierungsgebiets gearbeitet werden kann.</p> <p>Da innerhalb des Sanierungsbeirats unterschiedliche Rollen und Kommunikationsebenen bedient werden, ist es nach Ansicht von Stadtkontor ein fortwährender Prozess, ein verständnisvolles und konstruktives Miteinander einzuüben.</p> <p>Die Aufgaben des Sanierungsbeirats sind in dessen Geschäftsordnung festgeschrieben und seitens der Gebietsvertretung wird dahingehend zunächst kein Änderungsbedarf gesehen. Es besteht bei den textlichen Formulierungen jedoch Deutungs- / Handlungsspielraum, welchen es in der weiteren Diskussion auszuloten gilt. So wird es als großes Problem gesehen, dass Entscheidungen oder Forderungen des Sanierungsbeirats im konkreten Verwaltungshandeln wenig Berücksichtigung finden bzw. andersherum der Sanierungsbeirat nicht ausreichend an Vorhaben im Gebiet beteiligt wird (Bsp. Projektentwicklung Friedrichstraße 18/19). Im Ergebnis entstehen immer wieder Frustmomente und das Gefühl, mühevoll investierte Zeit / Energie würden einfach „verpuffen“. Für die Gebietsvertretung ist es bei jedem Vorhaben wichtig zu wissen, worin ihre Optionen der Mitbestimmung tatsächlich bestehen. Weiterhin wünscht sich die Gebietsvertretung im Sanierungsbeirat den Freiraum, groß und unbefangenen denken zu können. Sie möchte in Diskussionen nicht durch „Denkverbote“ seitens der Verwaltung eingeschränkt werden.</p> <p>Eine Gebietsvertreterin verweist auf die „Kooperationsvereinbarung Rathausblock“ als mögliche Anregung für die weitere Zusammenarbeit, siehe: https://www.berlin.de/rathausblock-fk/zusammenarbeit/kooperationsvereinbarung/.</p> <p><u>Ausblick</u> Die Diskussion der heutigen Sitzung wird an einer Pinnwand dokumentiert und als Foto mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt (siehe Foto in der Anlage). Es handelt sich dabei um eine Arbeitsgrundlage für den weiteren Prozess, die im Protokolltext nicht vollumfänglich wiedergegeben wird.</p> <p>In der kommenden Sitzung des Sanierungsbeirats am 25.08.2021 soll es die Möglichkeit zur weiteren Diskussion geben (kurzer Tagesordnungspunkt). Für die Sitzung am 22.09.2021 wird die Arbeitsweise des Sanierungsbeirats erneut als Hauptthema auf der Tagesordnung stehen und eine entsprechende Tischvorlage vorbereitet werden.</p> <p>Präsenztermine finden unter den noch geltenden Bestimmungen zur Pandemieeindämmung vorerst nicht statt. Veranstaltungen des Bezirksamtes unterliegen den Vorschriften der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Diese sieht bei Veranstaltungen mit mehr als 20 Personen, mit denen beim Sanierungsbeirat zu rechnen ist, einen erheblichen Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung vor. Auch besteht amtsinterner Klärungsbedarf zu Präsenzveranstaltungen sowie zum Versicherungsschutz. Es wird jedoch fortwährend geprüft, ab wann bzw. unter welchen Bedingungen eine solche Veranstaltung wieder möglich sein könnte.</p>	<p>SanBei</p> <p>FB Stapl, Stako</p> <p>FB Stapl, Stako</p>
<p>4. Sonstiges</p> <p><u>Temporärer Bau der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB)</u> In der 31. KW 2021 wurde mit der Baustelleneinrichtung für den temporären Bau der Zentral- und Landesbibliothek an der Blücherstraße begonnen, so muss bspw. eine Bestandsmauer abgetragen und die Fläche für die Bodenplatte vorbereitet werden.</p>	

<p>Ab der 32. KW starten dann die eigentlichen Hochbauarbeiten. Während der Bau- maßnahme muss der Fahrradweg an der Blücherstraße verlegt werden, auch entfal- len einige Pkw-Stellplätze im Bereich der Baustelle. Weitere Informationen zu dem Vorhaben gibt es unter folgendem Link: <a href="https://www.zlb.de/ueber-uns/aktuelles/ein-
haus-fuer-alle.html">https://www.zlb.de/ueber-uns/aktuelles/ein- haus-fuer-alle.html.</p> <p><u>Treppenstufen Durchgang Edeka</u> Eine Gebietsvertreterin hat darauf hingewiesen, dass das Höhenniveau im Durchgang zwischen dem Wohnkomplex Wilhelmstraße 2-6 und dem Edeka-Markt durch die Sa- nierung der Friedrichstraße verändert wurde und dort nun zwei Stufen überwunden werden müssen (siehe Foto in der Anlage). Sie fordert einen barrierefreien Durchgang in Form einer Rampe. Wie Stadtkontor erläutert, musste das Straßenniveau der Fried- richstraße im Zuge der Gesamtplanung angehoben werden. Weiter südlich ist bereits eine Stahlrampe zur Überwindung der Stufen hinunter auf die Platzfläche geplant. Eine Lösung zur Verbesserung der Situation wird in Abstimmung mit dem Fachbe- reich Straßen geprüft.</p> <p><i>Der Fachbereich Straßen hat mit E-Mail vom 30.07.2021 erläutert, dass der Durch- gang auch vor dem Umbau nicht barrierefrei, aber durch auslaufende Schlepptufen leichter zu überwinden war. Die Höhenlage der U- Bahn und die Anforderungen der BVG erforderten eine veränderte Deckenhöhenplanung für den Bereich Friedrich- straße, welche schließlich zu den Stufen führte. Die Stufen vor dem Edeka waren bereits vorhanden. Die Situation und der bauliche Zustand der Freianlagen bedarf einer grundlegenden Neuplanung durch die Grundstückseigentümerin. Dies wird im Zuge des geplanten Ersatzbaus des Edeka erfolgen. Der Bauantrag wurde hierfür bereits eingereicht. Gleichwohl hat der Fachbereich Straßen ein Planungsbüro mit der Prüfung einer provisorischen Lösung beauftragt [Red. Nachtrag].</i></p> <p><u>Erneuerung Straßenbelag Alte Jakobstraße 144</u> Ein Gebietsvertreter möchte wissen, warum vor der Alten Jakobstraße 144 der Stra- ßenbelag, allerdings nur einseitig, erneuert wurde. Der Fachbereich Stadtplanung wird die Frage an die zuständige Stelle für Straßenunterhaltung weitergeben.</p> <p><u>Kenntnisstand Friedrichstraße 234</u> Eine Gebietsvertreterin hatte sich erkundigt, ob dem Bezirk etwas über Aktivitäten des Eigentümers (Sanierung, Umnutzung, Abriss o. ä.) der Friedrichstraße 234 bekannt sei. Weder beim Fachbereich Stadtplanung noch beim Fachbereich Bau- und Woh- nungsaufsicht liegt ein Antrag vor, der Rückschlüsse auf mögliche Aktivitäten geben würde (siehe auch Protokoll des Sanierungsbeirats vom 30.06.2021).</p> <p><u>Nächste Sanierungsbeiratssitzung</u> 25.08.2021, 18:00 Uhr, Video-/ Telefonkonferenz Themen: Kommunikation / Projektentwicklung F 18-19, weitere nach Bedarf</p> <p>22.09.2021, 18:00 Uhr Themen: Arbeitsweise Sanierungsbeirat, MBS Planungsrecht, weitere nach Bedarf</p>	<p>FB Straßen, Stako/ zeitnah</p> <p>FB Stapl/ zeitnah</p>
--	--

Anlagen:

- Fotodokumentation zur Diskussion unter TOP 3 / Arbeitsweise des Sanierungsbeirats
- Foto Treppenstufen Durchgang Wilhelmstraße 2-6 / Edeka

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Arbeitsweise Protokoll

Begründung
wenn Anregungen
nicht aufgenommen
werden?

Die Rollen
> Gebietsvertretung
> Verwaltung
> Dienstleister

Gebietsvertretung
"Think Tank"
sieht Themen

Themen, die
diskutiert werden
definieren

Informationen
vorab

"Tischvorlese"
Exklusivität
von Themen

Vorinformation
früher

Diskussionsplattform
von allen

Wie werden
Impulse weiter-
gegeben und
auch umgesetzt

Zuviel Information
Sitzungen alle
2 Monate
14 Protokoll *
14 Gebietsvertretung
14 Briefing
14

Informations-
fluss

Umfassende
Nachbereitung

Protokolle

Tagesordnung
Themen nur
Meinungsaustausch

Verwaltung
im System
eingebunden
Chancen
Chancen

GF
2 Wochen nach Sitzung
nicht immer
gelungen

Freizeitbe durch
Sanktionsbeihilf

Sgt.
Sondersitzung

Wie umgehen
mit spontanen
Themen?

Zuviel Information
zu wenig Diskussion

Informations-
+
Kommunikations-
DEFIZITE

Expolise
"was wir hier wollen"

* Freizeitbe
Sgt. 1 Woche
Einspruch

Homepage
stärker
nutzen

Informationen
Web site
anpassen

formale
Information
sind zu erheben

Internet
=> Informationen
basierter
K.P.

Beratungs-
gremium

Diskussions
forum

bestätigt durch
Gesetzgebung ✓

Diskussionsklima

Gefahr der
Instrumentalisierung

Alter
Diskussions-
prozess

Man traut
sich nicht
Frage zu stellen
mit
Diskussions-
ergebnissen?

weiter
beantwortet
Sanktionsbeihilf
Reaktion

Kooperationsvereinbarung
z.B. Zentrenblock

Freiheitsst. 18/19

